

Das Kulturproblem
des demokratischen Staates
ist die Arbeiterbildung!

Das Juliheft der

Tat

erscheint als

**Sonderheft über
Arbeiterbildung**

herausgegeben von **Baltin Hartig**

Einzelheft M 1.50

Inhalt:

- Baltin Hartig / Arbeiterbildung
- Ernst Niekisch / Geistige Elemente und geistige Arbeit der freien Gewerkschaften
- Erich Winkler / Bildungsfragen der Sozialdemokratie
- Walter Hofmann / Zur Arbeiterbildung
- Gg. Engelbert Graf / Aus der Praxis der Arbeiterbildung
- Heinrich Schulz / Phasen der Arbeiterbildung
- Hendrik de Man / Arbeiterbildung in der Welt
- Ernst Michel / Die Akademie der Arbeit

Aus der Umschau des Heftes:

Grundfragen der Organisation der Staatlichen Fachschulen für Wirtschaft und Verwaltung / Die Heimvolkshochschule Linz / Die Berliner Gewerkschaftsschule / Die Wirtschaftsschule Leipzig / Die Leipziger Volkshochschulheime / Die Wirtschaftsschule des Deutschen Metallarbeiterverbandes in Bad Dürrenberg.

Die Aufsätze dieses Heftes sprechen von der geistig-seelischen Not, in der sich heute die Industriearbeiterschaft bewußt oder unbewußt befindet, sie gehen daher von den verschiedensten Seiten an das für die geistige Entwicklung unseres Volkes immer brennender werdende Problem der Arbeiterbildung heran. Aus der Arbeiterbewegung selbst heraus haben sich die Mitarbeiter hier zusammengefunden, um dieses Kulturproblem des demokratischen Staates in seiner ganzen Dringlichkeit zu beleuchten und praktisch gangbare Wege zu seiner Lösung zu zeigen. Neben diesen Aufsätzen namhafter Arbeiterbildner über die Kernfragen des Bildungsproblems enthält das Heft die Darlegungen der Eigenart der für Arbeiterbildung in Betracht kommenden Schulen durch ihre Leiter.

Dieses Sonderheft sollte nicht nur durch alle sozialistischen Buchhandlungen unter besonderem Einsatz vertrieben werden, das Heft geht in seiner dringlichen Problemstellung alle Kreise und Bildungsschichten des Volkes an!

Vorzugsangebot sic'ere Verlangzettell

**Eugen Diederichs Verlag
in Jena**

Ein interessantes Dokument gibt
der hochbetagte Geigenkünstler

Prof. GOBY EBERHARDT

in seinem Buch

ERINNERUNGEN AN
BEDEUTENDE MÄNNER
UNSERER EPOCHE

Großoktav illustriert / 312 Seiten

In Leinen gebunden 15. — Mark

Persönliches Erlebnis und eigenes Urteil — nicht seelenlose Kritik atmet dieses Werk, denn Goby Eberhardt stand Angesicht zu Angesicht als persönlicher Freund und Bekannter zu Vielen, deren Namen unsterblich sind. Prof. Eberhardt, der prominente Geigenkünstler, Musikkritiker, Komponist und einer unserer vorzüglichsten Musikpädagogen (bekannt u. a. durch das Eberhardt-System) hatte — durch seinen intimen Kontakt mit dem Künstlerleben dazumal und durch seine Tätigkeit an den größten Bühnen im In- und Auslande — die außergewöhnliche Gelegenheit, die bedeutendsten Männer, die Führer und Schöpfer der Kultur des vorigen Jahrhunderts persönlich kennen zu lernen. Eberhardt erzählt auch von seinen Erlebnissen in den Künstlerkreisen an seinen verschiedenen Wirkungsstätten. Man findet Interessantes u. a. aus Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Rotterdam, Bremen, Hamburg und Hannover.

Eberhardts persönliche Bekanntschaft und Freundschaft u. a. mit Folgenden erhöht das Interesse des Buches:

<i>Richard Wagner</i>	<i>Wilhelm Raabe</i>
<i>Liszt</i>	<i>Gust. Landauer</i>
<i>Björnson und sein Sohn</i>	<i>Hans von Bülow</i>
<i>Strindberg u. s. Gattin</i>	<i>Gustav Mahler</i>
<i>Harriet Bosse</i>	<i>Joseph Kainz</i>
<i>Detlev von Liliencron</i>	<i>Thomas Mann</i>

Durch seinen Freund *Fred Hiller* führt er uns die Gestalten von *Goethe, Beethoven und Schubert* vor.

Ⓛ

VORZUGSANGEBOT:

Bis 15. Juli einzeln 35%, ab 2 Exempl. 40%
und Partie 7/6

OTTO QUITZOW VERLAG
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT / LÜBECK